

Text:
Epheser 5,15-18

Devotion:

16. - 22. Januar

Zusätzliche Verse zum Studieren:

1. Moses 18; Psalm 90; Prediger 9,10-12
Markus 13

Epheser 5,15-18 *So seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt, nicht als Unweise, sondern als Weise, und kauft die Zeit aus; denn es ist böse Zeit. Darum werdet nicht unverständig, sondern versteht, was der Wille des Herrn ist. Und sauft euch nicht voll Wein, woraus ein unordentliches Wesen folgt, sondern laßt euch vom Geist erfüllen.*



Paulus ermahnte die Gemeinde in Ephesus in seinem Brief, sorgfältig darauf zu achten, wie sie ihr Leben in dieser Welt führten. Sie sollten weise wandeln und die Zeit auskaufen, denn es war böse Zeit. Um wie viel böser ist die Zeit heute und diese Mahnung gilt auch uns Christen im 21. Jahrhundert. Zur Zeit, als Paulus diesen Brief schrieb, gab es noch kein Kino, Disco, Computerspiele, TV, Internet etc. Aber es gab auch damals sicher genug Möglichkeiten, seine Zeit mit unwichtigen oder gar schädlichen Dingen zu vergeuden. Im 2. Kapitel seines Briefes an die Epheser erinnerte Paulus die Heiligen zu Ephesus, woher sie kamen: Eph. 2, 1-3 *Auch ihr wart tot durch eure Übertretungen und Sünden, in denen ihr früher gelebt habt nach der Art dieser Welt, unter dem Mächtigen, der in der Luft herrscht, nämlich dem Geist, der zu dieser Zeit am Werk ist in den Kindern des Ungehorsams.*

Dieser Geist ist auch heute am Werk und er will alle Menschen zerstören. Wenn ein Mensch noch in Sünde und Dunkelheit lebt, wird er von diesem Geist getrieben und manipuliert, aber dieser Geist kann einen Christen, der voll mit dem heiligen Geist ist, nicht kontrollieren. Wenn wir die Zeit auskaufen, leben wir ein Leben, das Einfluss und Impact auf diese Gesellschaft ausübt, wir machen den Unterschied. Wir müssen das Salz der Erde sein und das können wir nur, wenn wir geistig sind. Um geistig zu sein, müssen wir beten, Wort Gottes studieren und danach leben und den Willen Gottes tun. Das erfordert Arbeit und Zeit, da muss man wirklich die Zeit auskaufen. Wenn wir mit geistigen Dingen beschäftigt sind, können wir keinen weltlichen Geist bekommen, der wieder unter die Herrschaft von dem Geist dieser Welt kommt, der nur darauf aus ist, unser Leben weltlich zu machen und es damit zu neutralisieren. Deshalb muss man so aufpassen, was man mit seiner kostbaren Zeit tut. Alles was wir für Gott tun, sollen wir mit Leidenschaft tun, denn nur seine Pflicht zu erfüllen, zeugt davon, dass wir Gott nicht mit ungeteiltem Herzen lieben.

In 1. Mose 18 verhandelte Abraham mit Gott, Sodom und Gomorra doch zu verschonen. Zehn Gerechte hätten den Unterschied gemacht und die Städte wären vom Gericht Gottes verschont geblieben, aber es konnten keine zehn Gerechte gefunden werden. Hätten nur wenige in Sodom und Gomorra Gott gefürchtet, würde die Landschaft am Toten Meer heute anders aussehen. Die Welt klammert Gott aus, aber wenn du und ich heute für Gott leben, dann üben wir Einfluss auf diese Welt aus. Gott kann in einer Sekunde immer noch mehr machen, als alle Organisationen und Think Tanks dieser Welt zusammen. Gehe nahe mit Gott, gib Ihm dein ganzes Leben und staune, was Gott tun wird. Du machst den Unterschied! *ra*